



**Beratungs- und Gesundheitsdienst
für Kleinwiederkäuer BGK**

Sektion Schafe Sektion Milchschafe



Der BGK ist eine Organisation in Form einer Genossenschaft für Halter und Züchter von Schafen, Milchschaafen, Ziegen, Neuweltkameliden und Hirschen. Er setzt sich für eine tierfreundliche und wirtschaftliche Tierhaltung sowie für eine hohe Qualität der Produkte ein.

Mit den zwei Sektionen Schafe und Milchschafe steht den Schafhaltern ein umfassender Beratungs- und Gesundheitsdienst (BGK) zur Verfügung, mit dem Ziel, die Haltung und Erhaltung gesunder und leistungsfähiger Tierbestände zu unterstützen. Der BGK versteht sich als wichtiges Bindeglied zwischen Tierhaltern, Tierärzten, landwirtschaftlichen Beratungsdiensten, Bund und Kantonen, der Forschung und den Tierspitälern. Als Fachstelle für Fragen rund um die Kleinwiederkäuerhaltung ist es seine Aufgabe, die neuesten Kenntnisse aus dem In- und Ausland auf leicht verständliche Weise seinen Mitgliedern zugänglich zu machen, sei es in Form von Beiträgen im «Forum Kleinwiederkäuer», auf seiner Website, Merkblättern oder Kursen.

Das Grundprogramm des BGK bietet seinen Mitgliedern:

- Beratungen in den Bereichen Gesundheit, Fütterung und Haltung.
- Unterstützung bei Bestandesproblemen
Treten z.B. plötzliche Todesfälle, seuchenhaftes Verwerfen oder Jungtierkrankheiten auf, hilft Ihnen der BGK, Lösungen zu finden. In Absprache mit dem Bestandestierarzt kann der BGK weiterführende Untersuchungen veranlassen und aufwendige diagnostische Abklärungen finanziell unterstützen.
- Informationen
In der Fachzeitschrift „Forum Kleinwiederkäuer“ und auf der Website www.bgk-sspr.ch informiert der BGK zu verschiedensten Themen der Kleinwiederkäuerhaltung. Hier wird Wissenswertes zu Ihren Tieren publiziert, sowie neueste Erkenntnisse und aktuelle Anlässe bekanntgegeben. Zudem können Merkblätter zu ausgewählten Themen im Mitgliederbereich der Website kostenlos abgerufen werden.
- Bei Kursen profitieren BGK-Mitglieder von Vergünstigungen.

Neben dem Grundprogramm werden in den Sektionen Schafe und Milchschafe **freiwillige Gesundheitsprogramme** (kostenpflichtig) angeboten:

Parasiten-Überwachungsprogramm

Die Belastung mit Magen-Darm-Parasiten ist in der Schafhaltung allgegenwärtig und kann zum Teil grosse Verluste verursachen. Zudem muss den stark zunehmenden Resistenzen gegen Entwurmungsmittel Beachtung geschenkt werden. Durch gezielte Entwurmung zum richtigen Zeitpunkt mit den geeigneten Entwurmungsmitteln können die Gesundheit der Tiere verbessert, Leistungseinbußen verhindert und die Resistenzentwicklung eingedämmt werden.

Das Parasiten-Überwachungsprogramm umfasst, je nach Tierbestand, Abonnemente à 5, 10 oder 15 Einzel- oder Sammelkotproben. Aufgrund der Laborresultate erhält der Tierhaltende Empfehlungen für eine allfällige Entwurmung sowie weiterführende Beratung betreffend Weideführung und -hygiene.

Je nach Behandlungsempfehlung und Jahreszeit wird der Zeitpunkt für eine weitere Kotuntersuchung angegeben. Bestehen Zweifel an der Wirksamkeit eines Entwurmungsmittels, kann diese mittels zweier Kotuntersuchungen vor und nach der Entwurmung beurteilt werden.



Maedi-Visna-Sanierungsprogramm

Maedi-Visna ist eine schleichend verlaufende Viruserkrankung bei den Schafen. Nicht alle Rassen sind gleich empfänglich. Die ersten Krankheitssymptome treten frühestens ab einem Alter von 2-3 Jahren auf und führen zu einer langsam fortschreitenden Verschlechterung des Gesundheitszustandes. Oftmals haben betroffene Tiere zuerst Atembeschwerden. Sie bleiben bei Anstrengung mit pumpender Atmung hinter der Herde zurück. Erkrankte Tiere magern ab, trotz erhaltenem Appetit. Zudem ist die Milchleistung stark reduziert und es treten vermehrt chronische Euterentzündungen auf. Eine Heilung gibt es nicht.

Ziel des Programms sind Maedi-Visna-freie Schafbetriebe. Zu Beginn wird allen Schafen, ab einem Alter von 12 Monaten, jährlich Blut entnommen und im Labor untersucht. Nach drei negativen Bestandesuntersuchungen erhält der Betrieb den Status «anerkannt Maedi-Visna-frei». Danach wird der Betrieb jährlich mittels Fragebogen und jedes dritte Jahr mittels erneuter Bestandesuntersuchung überprüft. Unter bestimmten Voraussetzungen können auch zweijährliche Stichprobenuntersuchungen zur Zertifizierung herangezogen werden. Das Zertifikat wird jährlich neu ausgestellt. Es ist für den Kauf und Verkauf Maedi-Visna-freier Schafe sehr wichtig.

Betriebe im Maedi-Visna-Sanierungsprogramm dürfen keinen Kontakt zu nicht sanierten Schafherden haben. Daher dürfen auch nur Tiere aus sanierten Betrieben mit dem Status «anerkannt Maedi-Visna-frei» zugekauft werden.

Die Türen des BGK stehen allen Betrieben mit Kleinwiederkäuern offen. Informieren Sie sich unverbindlich bei uns. Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Anregungen.

Sven Dörig
BGK Sektion Schafe

Susanne Granzow
BGK Sektion Milchschafe